



Friedrich Metz

Skizzenbuch, Inv. SG 2759

Das ausschließlich mit Bleistiftzeichnungen gefüllte Skizzenbuch (mit vielen leeren Seiten in der zweiten Buchhälfte) führte der 33-jährige, zu dieser Zeit in Rom wohnhafte Friedrich Metz auf einer Italienreise im August und September 1853 mit sich. Den vereinzelt notierten Ortsangaben zufolge – Metz zeichnete Anfang August bei Nettuno und Ende September bei Ariccia – wanderte er bei dieser Reise durch Latium. Er studierte dort vor allem Bäume, ganz in der Nachfolge von Jakob Philipp Hackert.

Die Datierungen, die Metz unter nahezu die Hälfte aller Zeichnungen setzte, dokumentieren, dass er während seiner Wanderungen sein Buch zuweilen mehrmals täglich hervorholte, um Gesehenes festzuhalten. Dabei wählte er für seine zumeist auf dem Recto befindlichen Zeichnungen in aller Regel das Querformat und räumte jeder Darstellung eine eigene Seite ein. Sein hauptsächliches Interesse galt, wie oben angemerkt, Bäumen: Studien am Boden liegender Äste und belaubter Kronen wechseln sich ab mit Zeichnungen nach einzelnen Bäumen oder dichten Baumgruppen. Metz notierte sie teils losgelöst von ihrer Umgebung, teils zwischen niedriger Vegetation am Hang oder auf Felsen und Steilküsten wachsend, teils eingebunden in häufig nur grob skizzierte Landschaften in das Skizzenbuch. Selten integrierte Metz architektonische Elemente, die er meist von den umgebenden Bäumen und Pflanzen halb verdeckt zeigte. Hin und wieder zeichnete er weit über den Falz hinausgehende bzw. sich über eine ganze Doppelseite erstreckende Küstenlandschaften in unterschiedlichen Ausführungsgraden, die sich gegen Ende des Buches vereinzelt durch gewischte Bleistiftpartien von den restlichen Darstellungen abheben.

Vgl. auch die weiteren, von Metz zwischen 1848 und 1876 teilweise oder gänzlich auf Reisen durch Italien bezeichneten Skizzenbücher im Städel Museum (Inv. SG 2821, SG 2770, SG 2758, SG 2824 sowie wohl SG 2823 und SG 2825).

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

- Vorderer Spiegel: datiert oben links (von fremder Hand?): 1853 [bezogen auf das ganze Skizzenbuch]; mittig die zugehörige Inventarnummer der Städtischen Galerie
- Vorderer fliegender Vorsatz recto (r): in Umrissen skizzierte Baumgruppe (Pinien?), im Hintergrund rechts eine zweite Baumgruppe
- Vorderer fliegender Vorsatz verso (v): Studie eines am Boden liegenden, kahlen Asts
- Blatt (Bl.) 1r: Studie eines am Boden liegenden, kahlen Asts; unten links, unterhalb des Astes mittig sowie am rechten Seitenrand mittig Bleistiftproben
- Bl. 1v–Bl. 2r: etwas über den Falz auf Bl. 1r hinauslaufende Studie einer Baumgruppe mit dichten Laubkronen, unten grob angedeutet die umgebende Landschaft
- Bl. 2v–Bl. 3r: über den Falz auf Bl. 2v hinauslaufende Zeichnung von sich im Wind biegender Bäumen in nur angedeuteter Küstenlandschaft
- Bl. 3v: leer
- Bl. 4r: am oberen Seitenrand links Bleistiftproben
- Bl. 4v–Bl. 5r: Blick über eine mit Bäumen und Sträuchern bewachsene, abschüssige Küstenlandschaft, in der Ferne über dem Meer Nettuno; monogrammiert, datiert und bezeichnet auf Bl. 4v unten links: Nettuno d. 9t Aug 53 / F M [F M unterstrichen]; Farbnotizen auf Bl. 5r in den Wolken und im Meer
- Bl. 5v–Bl. 6r: weit über den Falz auf Bl. 5v hinauslaufende Studie einer mit niedrigem Gestrüpp und vereinzelt Bäumen bestandenen Steilküste (?), mittig ein sich zwischen den Felsen schlängelnder Weg; datiert unten rechts: 10/8 53
- Bl. 6v: leer
- Bl. 7r: zwischen niedrigem Gestrüpp wachsende, knorrige Pinien, im Hintergrund links ein mit raschen Strichen skizzierter Reiter mit Hut und Stab auf einem Maultier vor hügeliger Landschaft sowie rechts ein Gebäude hinter Büschen; datiert unten rechts: 10/8.
- Bl. 7v–Bl. 8r: weit über den Falz auf Bl. 7v hinauslaufende Zeichnung einer sich zwischen niedrigem Gestrüpp und teils sehr hohen Büschen erhebender Baumgruppe, im Hintergrund eine mit raschen Strichen grob umrissene Landschaft; datiert unten rechts: 10/8.
- Bl. 8v: leer
- Bl. 9r: Studie der Wipfel dicht beieinanderstehender Pinien; datiert unten rechts: 12/8.
- Bl. 9v: leer
- Bl. 10r: Studie zweier mit einem knorrigen Laubbaum und niedrigem Gestrüpp bewachsener Felsen; datiert und bezeichnet unten rechts: Part [?] Chigi/. / 12/8; oben links Bleistiftproben
- Bl. 10v: leer
- Bl. 11r: Studie an einem steilen Hang wachsender Bäume und Pflanzen; datiert unten rechts: 13. [?]

- Bl. 11v: leer
- Bl. 12r: Studie eines zwischen Bäumen stehenden Gebäudes, das Dach nicht ausgeführt; oben links Bleistiftproben
- Bl. 12v: leer
- Bl. 13r: mit raschen Strichen skizzierte, von Bäumen bestandene Landschaft mit verfallenen, von Pflanzen teils verdeckten Gebäuden, vorn mittig ein Brunnen in einer Wandnische, rechts ein von einem niedrigen Mäuerchen begrenzter Weg; datiert unten links: 16/9.
- Bl. 13v–Bl. 14r: über den Falz auf Bl. 13 v hinauslaufende Studie von mit Bäumen und niedrigem Gestrüpp bewachsenen Felsen; datiert und bezeichnet unten links: Ariccia 19 Sept 53.
- Bl. 14v: leer
- Bl. 15r: Studie auf leicht abschüssigem Gelände stehender Bäume, vorn links ein an ihnen vorbeiführender Weg, im Hintergrund leicht hügelige Landschaft mit weiteren Bäumen; datiert unten links: 20/9 53.
- Bl. 15v: leer
- Bl. 16r: Blick auf einen Trinkbrunnen in gemauerter Nische mit kleinem Rastplatz, im Vordergrund tiefhängende Äste eines Baumes, im Hintergrund mit raschen Strichen skizzierte Landschaft mit weiteren Bäumen
- Bl. 16v: rechts die geringfügig über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite; bezeichnet oben links: Giovanni. Cramicia. [unterstrichen] / la. [?]
- Bl. 17r: geringfügig über den Falz hinauslaufende Studie eines Laubbaums mit tiefhängenden Ästen; datiert und bezeichnet unten rechts: Ahorn. 22/9 53
- Bl. 17v– Bl. 18r: geringfügig über den Falz auf Bl. 17v hinauslaufende Zeichnung mit Blick in eine Landschaft mit Fluss, an beiden Ufern Bäume, hinten links eine Mauer mit Kanalöffnung, am rechten Ufer ein niedriger Zaun; datiert und bezeichnet unten links: Ariccia 27 Septb.
- Bl. 18v–Bl. 19r: unten teils weit über den Falz auf Bl. 18v hinauslaufende Zeichnung mit Blick in eine leicht hügelige und mit Bäumen bestandene Landschaft, die untere Darstellungshälfte weiter ausgeführt als die obere; die zugehörige Datierung auf Bl. 18v unten rechts: 30/9
- Bl. 19v–Bl. 20r: geringfügig über den Falz auf Bl. 19v hinauslaufende Studie einer auf einer Wiese stehenden Baumgruppe; datiert unten rechts: 30/9.
- Bl. 20v: leer
- Bl. 21–Bl. 25: entlang des Falzes ausgerissen/ausgeschnitten
- Bl. 26r: Studie einer Bergkette
- Bl. 26v: leer
- Bl. 27: entlang des Falzes ausgerissen/ausgeschnitten
- Bl. 28–Bl. 29: leer
- Bl. 30: entlang des Falzes ausgerissen/ausgeschnitten

- Bl. 31r: mit raschen Strichen blass skizzierte Landschaftskomposition mit Bäumen und hochstehender Sonne, allseitige Einfassungslinie
- Bl. 31v–Bl. 35: leer; gepresstes Efeublatt zwischen Bl. 34v und Bl. 35r einliegend
- Bl. 36: entlang des Falzes ausgerissen/ausgeschnitten
- Bl. 37–Bl. 39: leer
- Bl. 40–Bl. 43: nahe des Falzes bzw. mit etwas Abstand zum Falz ausgeschnitten
- Bl. 44r: rasche Studie eines kahlen, dünnen Baumes
- Bl. 44v–Bl.45r: mit raschen Strichen grob skizzierter, etwas über den Falz auf Bl. 45r hinauslaufender Blick in eine hügelige Landschaft mit Burg; daneben rasche Studie einer auf einer Wiese stehenden, teils kahlen Baumgruppe
- Bl. 45v: um 90 Grad nach rechts gedreht: übereinander je eine Studie einer den Blick auf das dahinterliegende Meer halb verdeckenden Steilküste, im Hintergrund Berge (Bleistift, stellenweise gewischt)
- Bl. 46r: mit raschen Strichen skizzierte, zerklüftete Landschaft mit Bäumen (Bleistift, stellenweise gewischt)
- Bl. 46v–Bl.47r: Blick in eine felsige Küstenlandschaft, im Hintergrund Berge, auf dem geschwungenen Weg, der in die Landschaft führt, eine Figur mit schwerer Last auf dem Rücken (Bleistift, stellenweise gewischt); datiert auf Bl. 47r unten rechts: 12/9.; bezeichnet auf Bl. 46v unten links: [...?] Circello [?] / bei d. Fornacce gez.; Farbnotizen über die Darstellung verteilt
- Bl. 47v–Bl.48r: mit raschen Strichen skizzierte, weite Küstenlandschaft, im Hintergrund Berge; Farbnotizen über die Darstellung verteilt; auf Bl. 48r oben rechts zwei Skizzen einer Bergkette
- Bl. 48v und hinterer fliegender Vorsatz r: geringfügig über den Falz auf den hinteren fliegenden Vorsatz hinauslaufende Wolken-skizze; Farbnotizen über die Darstellung verteilt; am linken Seitenrand mittig Bleistiftproben
- Hinterer fliegender Vorsatz v: leer
- Hinterer Spiegel: oben rechts Berechnungen (?)

Ehemals lose einliegend:

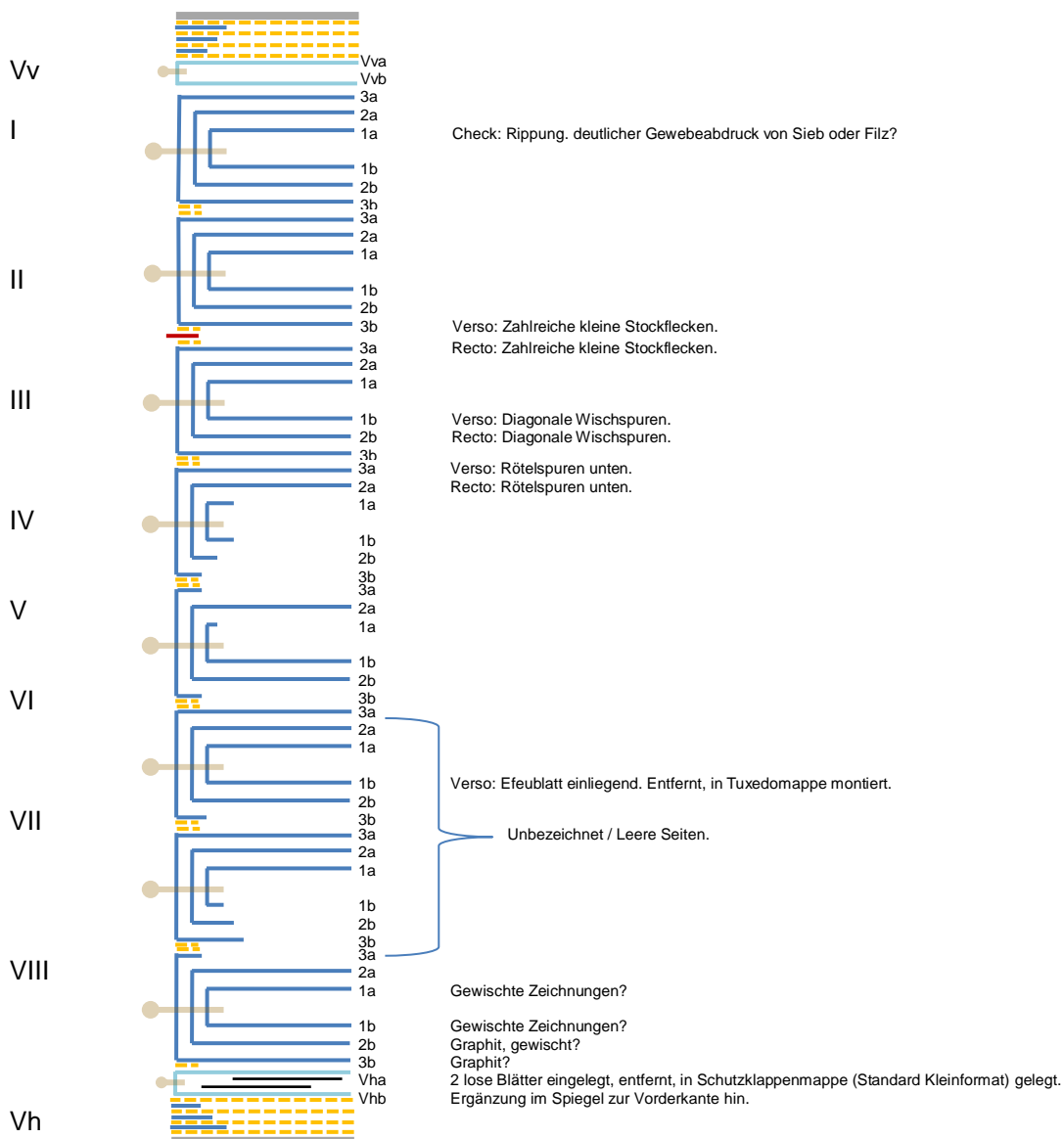
Einlage 1, ehem. einliegend zwischen Bl. 34v und Bl. 35r: getrocknetes Efeublatt [[nicht fotografiert]]

Einlage 2r, ehem. einliegend zwischen hinterem fliegendem Vorsatz und hinterem Spiegel: Holzstichreproduktion des Gemäldes „Die Klosterbiene“ von Eduard von Grützner, aus einer Zeitschrift ausgeschnitten; gedruckte Bildunterschrift unterhalb der Darstellung mittig: Die Klosterbiene. / Nach dem Gemälde von E. Grützner.; unterhalb der Darstellung rechts: Copyright 1895 by Franz Hanfstaengl in München; verso: Fragment eines gedruckten Textes (Velinpapier, 267 x 180 mm)

Einlage 3r, ehem. einliegend zwischen hinterem fliegendem Vorsatz und hinterem Spiegel:
oben Studie einer auf einer Steinbank sitzenden Frau in Schürze, auf dem Schoß ein voller Wäschekorb, den Kopf sorgenvoll in die aufgestützte Linke gelegt (um 180 Grad gedreht);
unten Studie derselben Frau in größerem Maßstab, die Arme vor dem Bauch verschränkt, den Blick missbilligend auf den nun vor ihr am Boden stehenden Wäschekorb gerichtet (alles mit schwarzem Stift); verso: leer (Velinpapier, 218 x 85 mm)

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Papier des gehefteten Buchblockes
- = Spiegelpapier
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Bruch, Riss oder Ähnliches
- = Lose einliegende Papiere



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 20. Oktober 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main